



Eigentlich liebte es Lena, mit ihrer großen Cousine zum Einkaufen zu gehen. Aber heute war wohl einfach nicht ihr Tag, denn sie bekam nicht ihre absolute Lieblingsschokolade, Crispy Joghurt. Anstatt dessen lag so eine Ökoschokolade auf dem Band und fuhr auf die Kassiererin zu. „Hier für dich, Lenchen!“, sagte Lenas Cousine und reichte die Tafel Schokolade weiter, während sie die Einkäufe in ihren Korb räumte. „Danke“, grummelte Lena und bemühte sich fröhlich dreinzuschauen. „Hey, Kleine! Schlechte Laune? Weil du deine Lieblingsschokolade nicht bekommen hast?“, wollte Elli wissen und grinste die ein wenig schmollende Lena an. „Komm, wir setzen uns am Spielplatz auf die Bank, essen die Bananen und dann erkläre ich dir alles. Vielleicht bin ich ja dann wieder deine Lieblingscousine“. Am Spielplatz war viel los. Kinder rannten durch die Gegend, schaukelten, kletterten und freuten sich des Lebens. Elli sah ihnen eine Weile zu und sagte: „Weißt du, es geht nicht allen Kindern so gut. Viele Kinder auf dieser Welt müssen arbeiten, so dass die Familie etwas zu essen hat und irgendwo wohnen kann!“ „Dann müssen sie wenigstens nicht in die Schule!“, maulte Lena. „Und auch das wäre für viele Kinder in Entwicklungsländern ganz schlimm, denn nur wenn sie eine Schulbildung haben, können sie auch einen guten Beruf erlernen. Da legt die ganze Familie zusammen, dass die Kinder eine Schulkleidung, ein Heft und einen Stift bekommen. Und von Kleidung kann man oft nicht sprechen, weil sie so zerrissen ist. Ich hab das alles live gesehen, als ich mit den anderen Jugendlichen der Pfarrei in Tansania* war. Manche Kinder haben bis zum Abend noch nichts gegessen, andere kochen sich mittags hinter der Schule ihren Maisbrei mit Zucker. Trotzdem können die Kinder lachen und spielen in der Pause mit einem Ball aus zusammengeschnürten Stofflumpen. Das war echt lustig“. Lena betrachtete die Banane mit dem blauschwarzen Aufkleber drauf: „Die ist auch aus Afrika, gel? Aber gibt's ein Land, das Fair Trade* heißt?“ Schließlich kann man in Lenas Alter nicht alles wissen. Schon machte sie einen großen Bissen von dem süßen Obst. Elli lachte. „Ne, das ist ein Siegel* und bedeutet, dass die Bäuerinnen und Bauern auf den Plantagen mehr Geld für ihr Obst, ihren Kaffee, Kakao oder Tee bekommen, wenn sie diese zum Beispiel ohne chemischen Dünger anbauen. Und auf jeden Fall wird auf Gerechtigkeit geachtet, denn Frauen und Kinder sind oft sehr benachteiligt. Und Bäuerinnen und Bauern können sich darauf verlassen, dass ihnen nicht auf einmal weniger bezahlt wird. Das ist natürlich super, dann können sie sich irgendwann ein bisschen mehr leisten. Ein Bauer mit einer Kuh und zwei Ziegen hat uns erzählt, dass er sich ein Hasenpärchen gekauft hat und dass er da erst `mal keins schlachten wird, sondern wartet, bis viele kleine Hasenbabys da sind, die er dann später auf dem Markt verkaufen wird. Mit dem Geld kann er seine sechs Kinder besser in die Schule schicken.

*Tansania:
Land in
Ostafrika

*Fair Trade:
Fairer/
gerechter
Handel

*Siegel: es
ist ein
Zeichen
dafür, dass
die Sache
überprüft
ist und man
nicht gegen
Regeln
verstoßen
darf



Und irgendwann hätte er gerne einmal einen Gasanschluss zum Kochen. Denn bis jetzt sitzt seine Frau in der Ecke ihrer Lehmhütte mit Strohdach und kocht über offenem Feuer. Da qualmt es ordentlich und man braucht immer Holz. Das müssen vor allem die Kinder außerhalb des Dorfes sammeln, bevor sie in die Schule gehen. Da es rar* ist, werden auch getrocknete Kuhfladen verwendet. Ihr Schulweg dauert übrigens oft länger als eine Stunde. Wir haben immer viele Kinder in ihren Schuluniformen auf den orangeroten, staubigen Straßen laufen sehen. Ein Fahrrad hat da fast keiner und wenn, dann ist es so groß, dass die Grundschüler es kaum zu treten schaffen, oder sie sitzen gleich zu dritt darauf. Manche schieben ihr Rad, da sie einen gelben, großen Plastikkanister transportieren. Schließlich muss ja Wasser irgendwie in die abgelegenen Dorfschulen gebracht werden, denn nicht alle haben einen Brunnen oder eine Regenwasserzisterne**“. Nun sah Lena, dass auf ihrer Schokolade und auf allen Päckchen, Tüten und Gläsern in Ellis Korb ebenfalls dieses Siegel zu finden war. Elli bemerkte den fragenden Blick ihrer kleinen Cousine und erklärte: „In unserer Studentengruppe ist man ja schon ein bisschen öko*. Wir ziehen gebrauchte Klamotten an oder kaufen im Eine-Welt-Laden* ein. Wir fahren Rad und Zug, manche machen nicht `mal den Autoführerschein. Hat man bei euch in der Schule nicht auch schon einen Selbstversuch gemacht? Eine Woche kein Handy oder kein Plastik? Na ja, und ich werde diese Woche nur Fair-Trade-Produkte oder so `was in der Art kaufen und essen!“ Lena begriff schnell: „Und so willst du die Welt verbessern? Wenn ich jetzt diese Ökoschokolade esse, dann bin ich ja auch eine Weltverbesserin!“ Das Mädchen strahlte. Jetzt war Elli wieder ihre Lieblingscousine. Diese lächelte die kauende Lena an und sang leise vor sich hin: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern“.

*rar: selten

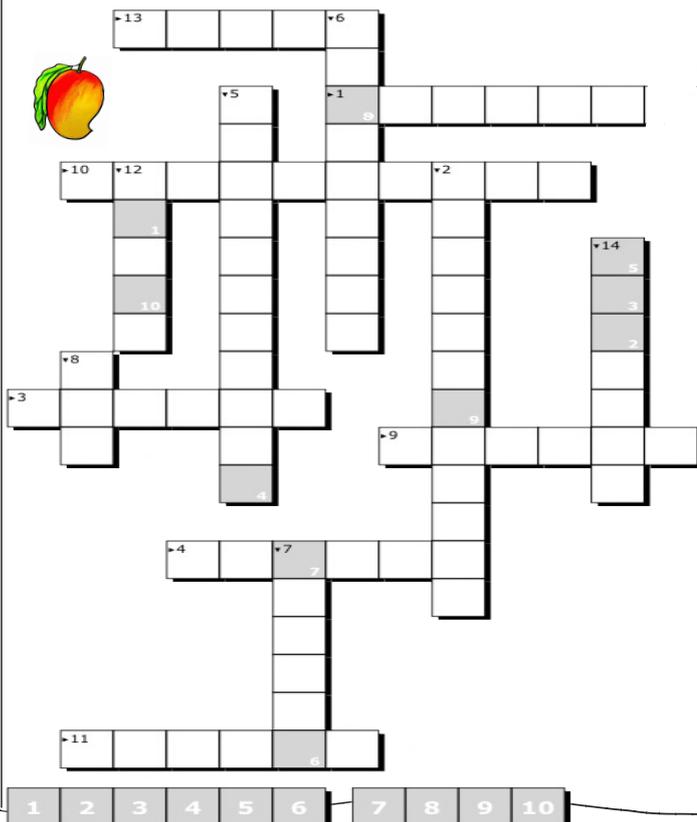
*Zisterne: Behälter, in dem man Wasser sammelt

*öko: Abkürzung für ökologisch, Klima- und Naturschutz sind wichtig

*Eine-Welt-Laden: nur fair gehandelte Lebensmittel, Taschen, Stoffe und vieles mehr, gibt's auch in Schongau

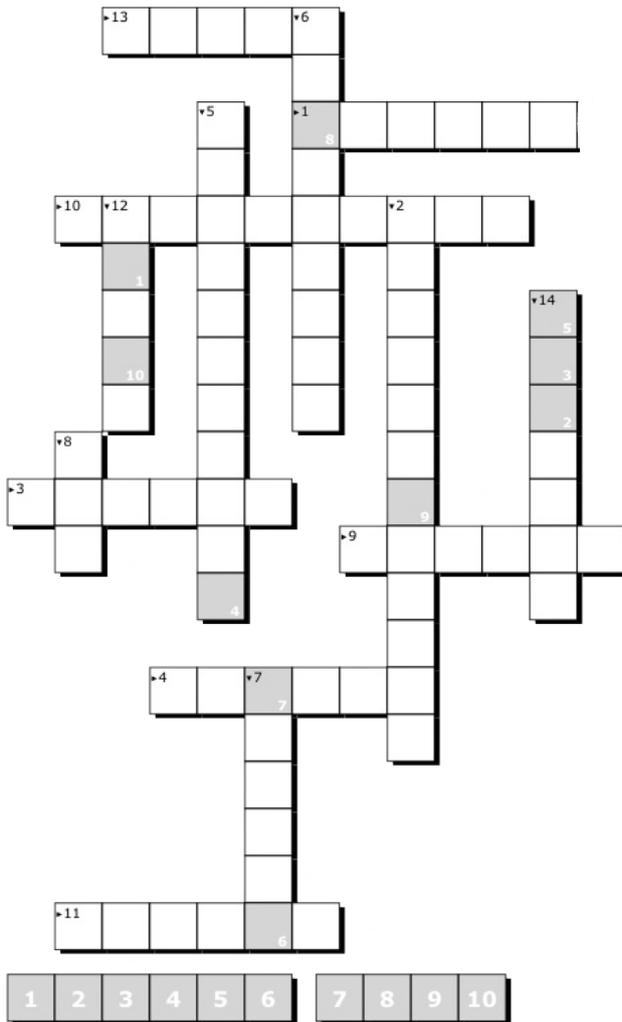
Katrin Herz

Rätsel



1. Auf welchem Kontinent liegt Tansania?
2. Woran erkennt man Schulkinder in anderen Ländern?
3. Was kommt oft in den Maisbrot?
4. Was transportiert man in den gelben Kanistern?
5. Welche Aufgabe haben Kinder vor der Schule?
6. Welche Farbe hat die Erde in Tansania?
7. Wofür sparen viele Eltern?
8. Welches Tier besitzt der Bauer außer Hasen und Ziegen?
9. Anderes Wort für den Aufkleber?
10. Wofür ist öko die Abkürzung?
11. Welches Produkt aus Tansania trinken Erwachsene am liebsten?
12. Auf welches Produkt kann kein Schokoladenliebhaber verzichten?
13. Kennst du ein anderes fair gehandeltes Obst neben der Banane?
14. Was gibt es im Eine-Welt-Laden außer Essbarem?

„Vielen Dank“ auf Kisuaheli, das ist das Lösungswort in der Sprache der Massai. Das wiederum ist ein afrikanischer Volksstamm. Sie waren stolze Krieger und sind immer noch wandernde Hirten mit ihren kostbaren Tieren.



1. Auf welchem Kontinent liegt Tansania?
2. Woran erkennt man Schulkinder in anderen Ländern?
3. Was kommt oft in den Maisbrot?
4. Was transportiert man in den gelben Kanistern?
5. Welche Aufgabe haben Kinder vor der Schule?
6. Welche Farbe hat die Erde in Tansania?
7. Wofür sparen viele Eltern?
8. Welches Tier besitzt der Bauer außer Hasen und Ziegen?
9. Anderes Wort für den Aufkleber?
10. Wofür ist öko die Abkürzung?
11. Welches Produkt aus Tansania trinken Erwachsene am liebsten?
12. Auf welches Produkt kann kein Schokoladenliebhaber verzichten?
13. Kennst du ein anderes fair gehandeltes Obst neben der Banane?
14. Was gibt es im Eine-Welt-Laden außer Essbarem?



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>